

Presseinformation

Orth/Donau, 20.09.2011

Radfahren in den Donau-Auen: Nicht nur im Herbst ein Vergnügen

Drahtesel boomen! Für RadfahrerInnen, die den Nationalpark erkunden wollen, gilt es jedoch einige Bestimmungen im Sinne des Naturschutzes zu beachten.

Immer mehr ÖsterreicherInnen nutzen das Fahrrad als schnelle und günstige Alternative für kurze Strecken wie auch für Ausflüge. In Wien und Niederösterreich sind ebenfalls **zahlreiche Pedalritter** in Alltag und Freizeit unterwegs und lassen das Auto stehen – ein erfreulicher Trend!

Der **Nationalpark Donau-Auen** gilt vielen Gästen als beliebtes Naherholungsgebiet, weiters führt der Internationale Donauradweg durch das Schutzgebiet. Ein **Wegenetz mit grüner Markierung** steht allen RadfahrerInnen zur Verfügung – es darf zum Schutz von Flora und Fauna des Nationalparks nicht verlassen werden.

Neben dem Radweg am Marchfeldschutzdamm, der Teil des überregionalen Donauradwegs ist, gibt es im **Wiener Anteil des Nationalparks**, in der Oberen Lobau, noch einige weitere ausgewiesene Radwege. In **Niederösterreich** bestehen einige vom Damm abzweigende Abfahrten zu den Ortschaften, und auch die beiden Uferstraßen bei Orth/Donau und Stopfenreuth, die zum Donauufer führen, dürfen befahren werden. Bei der Donaubrücke Hainburg wechselt der Internationale Donauradweg auf das Südufer. Am Treppelweg beiderseits entlang der Donau herrscht Fahrverbot!

Alle RadfahrerInnen ersuchen wir, bei ihren Ausflügen **besondere Rücksicht** walten zu lassen: Die Radwege sind zugleich Wanderwege, bitte dementsprechend achtsam radeln. Ferner tummeln sich viele Insekten, Schnecken, Frösche und Kröten, Schlangen etc. auf den Wegen und speziell am sonnenbeschienenen Schutzdamm – viel zu oft werden sie überfahren, da die eilig dahinstrampelnden Pedalritter die tierischen A unbewohner nicht bemerken. Daher braucht es ein **angepasstes Tempo** – Naturerlebnis sollte im Nationalpark vor sportlichen Höchstleistungen Vorrang haben!

An allen Nationalpark-Eingängen kann man sich anhand der **Übersichtskarten** einen Überblick über das Radwegenetz schaffen. Wanderkarten, die alle Routen ausweisen, sind im nationalparkhaus wien-lobAU und im schlossORTH Nationalpark-Zentrum erhältlich.

Ein besonderer Tipp für Naturfreunde: Mehrmals im Jahr bietet das **nationalparkhaus wien-lobAU** geführte Radtouren durch die Lobau an. Begleitet von MitarbeiterInnen des Forstamtes der Stadt Wien, lernt man im Vorbeiradeln das sensible Ökosystem Donau-Auen und die Besonderheiten der Lobau näher kennen! Nähere Infos: www.nph-lobau.wien.at

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung

Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526, e.dorn@donauauen.at

www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen